

DOK Industry Podcast Folge 6: „What Lasts: Building a Future for XR and Immersive Arts“

Pressemitteilung
3.12.2025

Die Zukunft von XR in Deutschland und im Vereinigten Königreich – in Partnerschaft mit dem British Council



Max Permantier, May Abdalla, Ulrich Schrauth, Sarah Ellis und Paul Hauptmeier (vlnr.) | © Dshamilja Liess

Immersive Technologien verändern die Art, wie wir Geschichten erzählen und mit Publikum interagieren. Die aktuelle Folge des DOK Industry Podcast trägt den Titel **„What Lasts: Building a Future for XR and Immersive Arts“** und bringt XR-Produzent*innen, Kurator*innen und kulturpolitische Entscheidungsträger*innen aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich zusammen, um zu diskutieren, wie der XR-Sektor über kurzfristige Projekte hinaus wachsen kann.

Der Talk beleuchtet, welche Aspekte die Zukunft von XR prägen – von Nachhaltigkeit und länderübergreifender Zusammenarbeit bis hin zu verantwortungsvollen Ansätzen im Umgang mit KI und Daten sowie in Bezug auf Inklusion. Durch den Vergleich der Modelle im Vereinigten Königreich und Deutschland wird untersucht, was es braucht, um einen XR-Sektor aufzubauen, der nicht nur innovativ, sondern auch dauerhaft tragfähig ist.

Die Podcastfolge ist ein Mitschnitt des Live-Talks „What Lasts? Building a Future for XR and Immersive Arts“, der am 31. Oktober während der 68. Ausgabe von DOK Leipzig im Rahmen von DOK Exchange XR, dem Branchenprogramm des Festivals für interaktives und immersives Storytelling, in Zusammenarbeit mit dem British Council Germany stattfand.

Moderiert von Ulrich Schrauth (Artistic Director des UBS Digital Art Museum in Hamburg, Gründer der VRHAM! Biennale und Head of Immersive Programme am British Film Institute), bringt das Gespräch folgende Expert*innen zusammen: May Abdalla (Emmy-nominierte Regisseurin und Künstlerin sowie Co-Gründerin von Anagram), Sarah Ellis (preisgekrönte Produzentin und Director of Creative Innovation bei der Royal Shakespeare Company), Paul Hauptmeier (Komponist und Multimedia-Künstler sowie

68. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

27.10. – 2.11.2025

Pressekontakt
Nina Kühne
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Gründungsmitglied von ZiMMT Leipzig) und Max Permantier (Funding Executive bei FFF Bayern mit Zuständigkeit für XR-Förderung).

Pressemitteilung
3.12.2025

Gemeinsam gehen sie den zentralen Herausforderungen beim Aufbau eines nachhaltigen XR-Sektors auf den Grund: Sicherung langfristiger Finanzierung und Strukturen, Unterstützung künstlerischer Experimente, Stärkung internationaler Koproduktionen sowie Gewährleistung von Vielfalt, Barrierefreiheit und ethischer Verantwortung in immersiven Medien. In dem Gespräch wird außerdem auf den neuen Bericht des British Council [„Why Technology Needs Artists“](#) Bezug genommen.

Seite 2 von 2

Die Podcastfolge verfügt über eine Audio-Transkription (redaktionell für bessere Verständlichkeit überarbeitet), um Barrierefreiheit zu unterstützen. Alle Podcastfolgen sind auf der Website von DOK Leipzig sowie auf Spotify, Apple Podcasts und Podigee verfügbar.

Podcastfolge anhören: [„What Lasts: Building a Future for XR and Immersive Arts“](#)

Mehr Informationen: [DOK Industry Podcast](#)

Die Produktion des DOK Industry Podcast wird gefördert durch Creative Europe, BKM, MDM und die Stadt Leipzig.

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- cultutraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn
- Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH

- ILS Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors

bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.